

Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

1.2.2012/arn

Telefon +49 30 37711-0
Durchwahl 37711-710
Telefax +49 30 37711-209

E-Mail

birgit.frischmuth@staedtetag.de

Bearbeitet von

Dr. Birgit Frischmuth

Aktenzeichen

20.26.00 D

Deutscher Städtetag · Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin
Institut der Wirtschaftsprüfer
in Deutschland e. V.
Herrn Dr. Breker
Fachleiter Rechnungslegung und Prüfung
Wirtschaftsprüferhaus
Tersteegenstraße 14
40474 Düsseldorf



Anhörung zu der Neufassung des Entwurfs eines IDW Prüfungsstandards: Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW EPS 730 n.F.)

Sehr geehrter Herr Dr. Breker,

vielen Dank für Ihre Einladung zu der o. g. Anhörung. Aus Termingründen wird der Deutsche Städtetag leider nicht vertreten sein. Mit Interesse haben wir jedoch Ihre Neufassung des Entwurfs eines IDW Prüfungsstandards zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft zur Kenntnis genommen.

Wir verstehen den Entwurf als eine grundsätzliche Orientierung für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern. Der Entwurf stellt n.u.A. die Zuständigkeiten für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern zutreffend dar. Unter Punkt 2.2 ist der erweiterte Prüfungsansatz der örtlichen Prüfung aufgenommen. Insbesondere die Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes sowie die Prüfung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit werden expliziert genannt.

Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes war auch in der Vergangenheit unstrittig und wird in Ihrem Entwurf hinsichtlich seiner Anwendung dargestellt bzw. es wird auf vorhandene Prüfungsstandards des IDW verwiesen.

Unklar ist hingegen die Anwendung der Formulierungsvorschläge für Bestätigungsvermerke. In der überwiegenden Zahl der landesrechtlichen Regelungen finden sich dazu keine Hinweise. Zudem sei darauf hingewiesen, dass im Rahmen der überörtlichen Prüfung auch die Qualität der örtlichen Prüfung untersucht wird.

Die KGSt hat in einer Berichtsserie „Arbeitshilfen für die Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse“ veröffentlicht, an deren Erarbeitung der Deutsche Städtetag beteiligt war. Dabei handelt es sich um insgesamt sieben Bände, die 2009 bis 2011 erschienen sind. Diese Veröffentlichungen enthalten detaillierte Hinweise zu den rechtlichen Grundlagen und örtlichen

Reglungen zur Prüfung sowie zu den erforderlichen Prüfhandlungen auf der Basis von Risikoanalysen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Frischmuth